



ecar Business-Service Nr. 32

News im Oktober 2009

INHALT:

- **ecar: eBay und ecar - Teile einstellen – einfach gemacht!**
- **ecar: Angebot zur Tagung der Autoverwerter 2009**

- **Autoverwertertagung 2009**
- **„Ausverkauft“ – Anmerkungen von Hagen Hamm zur AV-Tagung 2009**

- **Abwrackprämie -**
- **Die bvse-Pressemeldung zum Ende der Abwrackprämie**
- **Geordnete Entsorgung von Altfahrzeugen sichern - BDSV**
- **Zwischenbilanz ADAC - Was von der Prämie übrig blieb**
- **Paris stützt auch 2010 Automarkt**

- **ecar Statistik: Fahrzeuge und Teile und Anteile Hersteller**
- **Stahlschrottmarkt**
- **Stahlschrott- und Katalysatorenpreise**

ecar: eBay und ecar - Teile einstellen – einfach gemacht!

Immer wieder stellen uns Autoverwerter die Frage:

Könnst ihr auch EBAY? - Ja, wir können!

Voraussetzungen sind: Eine Vollversion von **ecar** und die Ebay-Grundeinstellungen, wie Ebay-Name, Artikel-Beschreibung usw. sind erstellt. Desweiteren müssen die Versandkosten für das Ersatzteil in **ecar** ein gepflegt werden. **Das ist es!**

Durch einen sogenannten Export über einen Filterfunktion werden die Teile dann bei Ebay eingestellt. Man kann alle Teile eines Herstellers, Teile eines Fahrzeuges oder auch einzelne Teile filtern. Wenn der Filter gesetzt ist, wird der Export der Teile aus der Datenbank vorgenommen. Über eine Zusatzsoftware werden die Teile importiert. Hier kann man die einzelnen Artikel nochmals überprüfen und/oder ändern. Dann werden diese Artikel per „**Knopfdruck**“ an Ebay gesendet.

Die Ebay-Artikelnummern können wiederum in **ecar** importiert werden und die Ebay-Artikelnummern werden dem jeweiligen Ersatzteil zugeordnet. Somit kann der Mitarbeiter der Autoverwertung in **ecar** sehen, dass das Teil bei Ebay eingestellt wurde.

Ein Grund mehr **ecar** einzusetzen! **Wann tun Sie es?**

Übrigens bietet **ecar** Schnittstellen zu diversen renommierten Portalen und auch zu Ihrer eigenen Web-Seite! Mehr im nächsten Newsletter.

- ecar: Angebot zur Tagung der Autoverwerter 2009

„Abwrackprämie für Ihr altes Programm“ Wir nehmen Ihre alte Autoverwertersoftware in Zahlung*!

Nachdem Sie selbst viele Fahrzeuge " abgewrackt " haben, ist es Zeit Ihre Vertriebskanäle zu optimieren und Ihre Zeitfresser zu eliminieren. Damit Sie Ihren großen Lagerbestand auch verkaufen können, nutzen Sie **ecar**! Schaffen Sie sich Zeit und Gewinne!

Weil wir uns sicher sind, dass es auch bei Ihnen mit unserer Software **ecar** klappt, erhält jeder Autoverwerter, der auf die **ecar**-Software wechselt bei Vertragsabschluss zwei Monatszahlungen gutgeschrieben! Lassen Sie sich dieses Angebot nicht entgehen!

*) Angebot gilt zur Tagung der AV 2009 bis zum 31.10.2009. Ihre alte AV-Software wird bei Vertragsabschluss eines neuen **ecar** Vertrages mit zwei Monatszahlungen gutgeschrieben, wenn Sie die **ecar** Software im Echtbetrieb in Ihrem Betrieb einsetzen.

Autoverwertertagung 2009

Das Treffen aller Autoverwerter aus Deutschland!! Hier müssen SIE dabei sein!

Unter der unten genannten Webadresse können Sie sich zur Tagung anmelden!

Am **14./15. Oktober 2009** findet das große **Branchentreffen** der Autoverwerter in Hohenroda unter der Schirmherrschaft der Fachgruppe Automobilrückbau (FAR) im BDSV statt.

Informationen zur Tagung erhalten Sie unter

www.Treffen-der-Autoverwerter-2009.de

- „Ausverkauft“ – Anmerkungen von Hagen Hamm zur AV-Tagung 2009

„**Ausverkauft**“ hieß es bereits schon letzte Woche im Tagungshotel der 3. Tagung der Autoverwerter in Hohenroda. Ab sofort müssen Autoverwerter, die am 14.10.2009 anreisen, was wir Ihnen vom Organisationsteam empfehlen würden, in anderen Hotels in der Nähe übernachten. Eine Hotelliste finden Sie am Schluss dieser Infomail. Der Hotelpark Hohenroda ist mit Ausstellern und Lieferanten für die Autoverwerterbranche wohlgefüllt und interessierte Kolleginnen und Kollegen melden sich täglich, um an dieser Veranstaltung teilzunehmen, die diesmal ganz im Zeichen der Abwrackprämie und der Sorge um eine gute Vermarktung der Ersatzteile und eines auskömmlichen Schrottpreises steht. Als Tagesgäste für den 15.10.2009 können Sie sich jetzt noch jederzeit unter der obengenannten Internet-Adresse anmelden. Alle wichtigen Informationen finden Sie dort.

Was vor 3 Jahren im Kleinen begann, ist heute schon fast ein Pflichttermin für Autoverwerter und die in diesem Umfeld tätigen Menschen.

Unsere Branche ist selbstbewusst geworden und wir leisten anerkannte Qualitätsarbeit. Dieser Umstand ist in diesem Jahr insbesondere von Autohändlern und Autohäusern bemerkt und anerkannt worden. Dass, was unsere Branche geleistet hat, hätte ein " Visitenkarten – Autoentsorger" nie leisten können. Auch die Automobilindustrie hat das bemerkt. Deutsche Autoverwerter sind qualitäts- und umweltbewusst und

"hochleistungsfähig", wie wir seit Januar 2009 von einem auf dem anderen Tag bewiesen haben. Damit sind WIR Autoverwerter in das Blickfeld unserer Lieferanten geraten. Man hat uns als Käufer entdeckt. Damit bekommen wir "Marktmacht" und dringend benötigte Rabattkonditionen.

Ich glaube, dass jetzt die Straßenverkehrsämter wieder wissen, was ein Verwertungsnachweis ist und dieser auch nach der Abwrackprämie seine Bedeutung behalten wird.

Der Zeitpunkt unserer Jahrestagung passt daher genau, um Erlebtes zu besprechen und Möglichkeiten für die Zukunft in Augenschein zunehmen. Ich wünsche der Tagung einen guten Verlauf und hoffe, auch SIE in Hohenroda begrüßen zu können.

Ihr Hagen Hamm, Autoverwerter und Mitorganisator der Jahrestagungen

Abwrackprämie

Die bvse-Pressemeldung zum Ende der Abwrackprämie

Während sich zahllose Politiker zur erfolgreichen Subventionierung der Automobilindustrie beglückwünscht haben, haben wir den Dank an diejenigen vermisst, die ohne jegliche staatliche oder sonstige Unterstützung für das Abwracken der Fahrzeuge gesorgt haben und sorgen. In einigen Fällen hätte sich die Branche wenigstens etwas mehr Verständnis oder Unterstützung seitens der Genehmigungsbehörden für die außergewöhnliche Situation gewünscht.

Abwrackprämie bedeutet ein „hartes Stück Arbeit“ für die Altfahrzeugbranche bvse zieht positive Bilanz Bonn, 02.09.2009.

Seit heute sind die Finanzmittel aus dem Konjunkturprogramm der Bundesregierung in Höhe von 5 Mrd. Euro zur Förderung des Abwrackens von über 9 Jahre alten PKW ausgeschöpft. „Der bvse-Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V. zieht für die Altfahrzeugbranche eine überwiegend positive Bilanz“, erklärte Hauptgeschäftsführer Eric Rehbock. Die Auszahlung der Prämie war eng an die Altfahrzeugverordnung und dem von den zertifizierten Demontagebetrieben auszustellenden Verwertungsnachweis gekoppelt, sodass die Betriebe eine bisher nicht gekannte Menge insbesondere qualitativ hochwertiger Altfahrzeuge zur Verwertung erhalten haben. Problematisch war und ist die Tatsache, dass sich seit Februar die bei den Demontagebetrieben ankommende Menge an Altfahrzeugen vervierfacht hat. Während sie bisher rund 540.000 Altfahrzeuge pro Jahr zu verarbeiten hatten, sehen sie sich nun innerhalb einer kurzen Zeit einer Menge von über 2 Mio. Fahrzeugen gegenüber, die in den vorhandenen Kapazitäten nicht zeitnah verarbeitet werden können. **„Die zertifizierten Demontagebetriebe arbeiten am Limit. Die Bewältigung der Altfahrzeug-Flut ist ein hartes Stück Arbeit“, betonte Rehbock.** Daher waren und sind die meisten Demontagebetriebe gezwungen, sich zusätzliche Lagerkapazitäten zu beschaffen, was nur über die Duldung bzw. mit Unterstützung der zuständigen Genehmigungsbehörden möglich ist. Außerdem musste die Branche auf den mit den Förderanträgen verbundenen hohen bürokratischen Aufwand mit einer entsprechenden Aufstockung des Personals reagieren. Dennoch war die kostenlose Annahme der Altfahrzeuge immer gewährleistet. **Den zusätzlichen Kosten durch die Prämie standen bisher keine entsprechenden Erlöse gegenüber.** Durch die Weltwirtschaftskrise sind im ersten Halbjahr die Preise für Fe- und NE-Schrotte sowie Teile auf ein kaum kostendeckendes Niveau gesunken. Für das zweite Halbjahr sieht die Erlössituation allein durch die zunehmende Stahlproduktion und deren ansteigendem Schrottverbrauch erheblich positiver aus. Für November rechnet die Branche mit dem größten Ansturm an Altfahrzeugen, weil dann viele Neufahrzeuge ausgeliefert werden. Die letzten Altfahrzeuge aus dem Konjunkturprogramm werden wohl Mitte des kommenden Jahres die Demontagebetriebe erreichen. In der momentanen Altfahrzeugflut sieht die Altfahrzeugbranche ihr Kapital für das kommende Jahr, denn der Neufahrzeugabsatz und damit der Zulauf an Altfahrzeugen werden im nächsten Jahr spürbar abnehmen. Die Branche hofft aber, dass das Altfahrzeuggeschäft nicht wieder die

Dimensionen wie vor der Abwrackprämie annimmt, als nämlich ein großer Teil der Altfahrzeuge als Gebrauchtwagen in Drittländer exportiert und den hiesigen zertifizierten Demontagebetrieben entzogen wurde. **Der bvse fordert daher, dass der gesetzlich vorgeschriebene Verwertungsnachweis auch über das Konjunkturprogramm hinaus seine vorgesehene Funktion behält und Altfahrzeuge dort verwertet werden, wo dies unter Einhaltung der gesetzlichen und vor allen Dingen umweltrelevanten Vorschriften geschieht.** (Quelle: bvse v. 2.9.2009)

Abwrackprämie Geordnete Entsorgung von Altfahrzeugen sichern

Jürgen Karle, Präsident der BDSV, referierte beim diesjährigen Dow-Jones-Stahltag am 8. September in Frankfurt zum Thema „Stahlschrott – Ein Beispiel für ressourceneffizientes Wirtschaften“.

Er stellte dabei besonders heraus, dass Sekundärrohstoffe eine tragende Säule der Rohstoffversorgung der europäischen Industrie bilden. So beruhte z. B. im Jahr 2008 die Rohstahlerzeugung der Europäischen Union mit 197,8 Mio. Tonnen zu etwas mehr als 56 % auf dem Einsatz des Sekundärrohstoffes Stahlschrott. Er sei damit bereits der wichtigste Stahlrohstoff in der Europäischen Union. Gerade vor dem Hintergrund der ökologischen Vorteilhaftigkeit des Stahlrecyclings in Bezug auf die Rohstoff-, Energie- und CO₂-Einsparung, die mehr oder weniger auch für das gesamte Metallrecycling gelte, müsse, so Jürgen Karle, alles politisch Mögliche getan werden, um die Rahmenbedingungen zur Nutzung sekundärer Rohstoffe zu verbessern. Dazu gehöre vor allen Dingen, dass der illegale Abfluss von Altfahrzeugen und Elektroaltgeräten unterbunden werden müsse. Er begrüße es sehr, dass vor Kurzem auch der BDI diese Forderung erhoben habe. Wenn normalerweise von jährlich etwa 3 Mio. stillgelegten Fahrzeugen nur ca. 20 % bei uns verwertet würden, dann bedeutet dies einen erheblichen Verlust an Wertschöpfung in den deutschen Demontage- und Schredderanlagen.

Mit großer Sorge sehe man daher, dass nach dem Auslaufen der Abwrackprämie, deren Auszahlung an die Ausstellung eines Verwertungsnachweises gebunden sei, der Export von stillgelegten Fahrzeugen als „Gebrauchtwagen“ in Länder mit niedrigeren Standards wieder ansteigen werde. Jürgen Karle: „Wir stellen fest, dass es vor allem die alten „Stinker“ sind, die den Markt verlassen. Pkws und Lkws ohne geregelten Katalysator bzw. ohne Einhaltung der Euro-1-Norm sollten aus unserer Sicht auch in anderen Ländern keine Zulassung mehr erhalten, denn die Reduzierung von CO₂-Treibhausgasen ist eine weltweite Herausforderung, die energisch angegangen werden sollte. Hier müssen Zeichen gesetzt werden.“ **Eine Möglichkeit, vorwiegend illegale Exporte zu verhindern, könne also nur darin bestehen, konkrete rechtsverbindliche Begriffe für „Altfahrzeuge“ und „Gebrauchtwagen“ zu finden, um den Export besser überwachen zu können. Man sehe als es vordringlich an, eine geordnete Entsorgung von Altfahrzeugen zu sichern. Hier sei es hilfreich, wenn eine praxismgerechte Lösung für eine Nachfolgeregelung der Abwrackprämie gefunden werden könnte. Abschließend stellte Jürgen Karle heraus, dass man die Abwrackprämie insgesamt als positiv einschätze.**

Dies gelte auch aus der Sicht des Umweltschutzes. Vergessen dürfe man aber nicht die große Kraftanstrengung der Demontagebetriebe. So sei der enorme Ansturm von Altfahrzeugen mit dem Anmieten zusätzlicher Lagerflächen und einem hohen bürokratischen Aufwand verbunden. Bei fallenden Rohstoff- und Ersatzteilpreisen im ersten Halbjahr konnte in der Regel kein positiver Ertrag erzielt werden. Im zweiten Halbjahr gehe man aufgrund höherer Rohstoffpreise von einer Verbesserung der Erlössituation aus. (Quelle: BDSV v. 10.9.2009)

Abwrackprämie Zwischenbilanz ADAC - Was von der Prämie übrig blieb

Am 2. Sept. 2009 war es so weit: Die Fördermittel der Abwrackprämie gingen zu Ende. Doch was hat die staatliche Prämie verändert? Eine Zwischenbilanz in Zahlen.

1.994.400 Menschen insgesamt beantragten die Prämie. **73,62 %** der wegen der Prämie gekauften Autos sind Neuwagen und **26,38%** Jahreswagen. VW profitierte am meisten von der Prämie: **190635** Autos wurden verschrottet und **152373** neue Modelle gekauft. **14,4 Jahre** hatten die abgewrackten Autos im Schnitt auf dem Buckel. Rund **85 %** der neu gekauften Autos sind Klein- und Kompaktwagen. **13,7 Millionen** Autos insgesamt erfüllten die Kriterien für die Verschrottung Die meisten Anträge stellten die Menschen in Nordrhein-Westfalen (**20,7%**), die wenigsten kamen aus Bremen (**0,4%**). Durchschnittlich **20 %** weniger Sprit verbrauchen die neu angeschafften Autos im Vergleich zu den verschrotteten. **15 Leute** (Feuerwehrtruppe) waren zu Beginn beim Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle (BAFA) für die Bearbeitung der Anträge zuständig, heute sind es **250**. **270.000** telefonische Anfragen gingen am ersten Tag (**16.Jan.**) beim BAFA ein. **Ein Prozent** der Anträge wird im Schnitt wegen Unvollständigkeit abgelehnt. Zwischen **7 und 9 Minuten** braucht ein Mitarbeiter im Durchschnitt, um einen Antrag zu bearbeiten. (Quelle: ADAC-Motorwelt 10/2009)

Abwrackprämie Paris stützt auch 2010 Automarkt

Frankreich wird den Automarkt auch im kommenden Jahr mit Steuergeldern stützen. Die Prämie für die Verschrottung von Altwagen werde aber zum 1. Januar von 1.000 auf 700 Euro gesenkt, sagte Premierminister François Fillon dem Sonntagsblatt "Le Journal du Dimanche". Zum 1. Juli 2010 sinke die Prämie auf 500 Euro.

Auch das Bonus-Malus-System, das den Kauf abgasarmer Autos fördert und den Kauf von Luftverpesterern verteuert, wird verlängert. Die Boni sinken aber je nach Auto-Kategorie von 700 auf 500 Euro und von 200 auf 100 Euro. Anders als Deutschland will Frankreich die Marktstützung nicht abrupt beenden, sondern gemächlich auslaufen lassen, damit es keinen krassen Einbruch der Nachfrage gibt.

Neben Frankreich verlängert auch Großbritannien die Abwrackprämie. Die Prämie für die Verschrottung von Altwagen sei so erfolgreich, dass sie auf 100.000 zusätzliche Autos ausgeweitet werde, sagte der britische Wirtschaftsminister Peter Mandelson am Montag beim Labour-Parteitag in Brighton. Die Kunden müssen derzeit 2000 Pfund (fast 2.200 Euro) weniger für einen Neuwagen bezahlen, wenn sie ein mehr als zehn Jahre altes Auto verschrotten lassen. Bisher hat die Regierung dazu 300 Millionen Pfund bereitgestellt, die jedoch bald aufgebraucht sind. Großbritannien hatte die Abwrackprämie im Mai eingeführt. (dpa, 28.9.2009)

ecar Statistik

Unsere monatliche Liste der meist angefragten Fahrzeuge und der Ersatzteile (Top Ten) und der Anteile Hersteller mit Stand Ende September 2009 sehen Sie unten.

Top 10 Fahrzeuge	Platz	Fzgtyp	
	1	Audi A4 /S4 Lim./Avant (Typ:B5)	
	2	Audi A4 Lim./Avant (Typ:8E)	
	3	VW Golf III Lim (Typ:1H0)	
	4	Audi A3 (Typ:8P)	
	5	Audi A2 (Typ:8Z)	
	6	Audi A6 /S6 Lim./Avant (Typ:4B)	
	7	VW Passat Variant (Typ:35I)	
	8	Audi 80 Lim./Avant (Typ:B4)	
	9	Skoda Fabia Lim./Kombi (Typ:6Y)	
10	Subaru Impreza Lim./Kombi (Typ:GC/GF)		
Top 10 Ersatzteile:	Platz	Ersatzteilnr	Bezeichnung

	1	7900	Motor
	2	8851	Getriebe
	3	281	Stoßfänger v
	4	2581	Stoßfänger h. kpl.
	5	11	Kleinteile div.
	6	471	Motorhaube
	7	2931	Heckklappe
	8	561	Scheinwerfer links kpl.
	9	8169	Steuergerät
	10	8833	Auspuff hinten
Anteile Hersteller	Platz	Herstellername	
	1	VW	
	2	Audi	
	3	Opel	
	4	Ford	
	5	BMW	
	6	Mercedes-Benz	
	7	Renault	
	8	Fiat / Lancia	
	9	Mazda	
10	Peugeot		

Die aufgeführten Tabellen sollen Ihnen u.a. auch dazu dienen gezielter für Ihren Lagerbestand einzukaufen. Falls Sie **ecar** in Ihrem Betrieb einsetzen wollen, habe Sie viele weitere Möglichkeiten der Nutzung dieses Werkzeuges, zum Beispiel auch die grafische Darstellung der oben abgebildeten Daten.

Stahlschrottmarkt

Europäische Stahlschrott Exportpreise schwächer

Die europäischen Stahlschrott Exportpreis sind weiter rückläufig, im Wesentlichen aufgrund der Erwartungshaltung türkischer Käufer auf ein geringeres Preisniveau. Die Preise liegen jetzt bei USD/t 270-275 FOB für HMS ½ (70:30), USD/t 275-280 FOB für HMS ½ (80:20) und USD/t 280-285 für Schredderschrott. Für Lieferungen in die Türkei wurden für HMS ½ (70:30) USD/t 302 cif Türkei für diese Woche genannt, nicht wie fälschlich angegeben FOB. (Quelle: Metal Bulletin v. 23.09.09)

PREISE:

Stahlschrott

Durchschnittliche unverbindliche Stahlschrottpreise

Lagerverkaufspreis in Deutschland in €/t

	Sep 2009	Aug 2009
Sorte 2/8 Neuschrott	186,00	175,80
Quelle: Secure Calc/BDSV		

	Sep 2009	Aug 2009
Sorte 4 Shredderschrott	191,30	187,20
Quelle: BDSV		

**Durchschnittliche unverbindliche Preise Katalysatoren
in €/St. für 2009:**

	Fa. Eurokat Tel.: 0800/13876528	Fa. Duesmann Tel.: 05977/20400	Fa. Wilbrandt Tel.: 04122 9670967
groß MB/BMW	93,00	118,00	
Groß Opel	62,00	98,00	66,00 groß
Mittel	42,00	68,00	32,00 Rest
Standard	30,00	48,00	

Stürmer GmbH

KAT A (z.B. BMW)	108,00
KAT B (z.B. Alfa, DB)	70,00
KAT C (z.B. Opel)	50,00
KAT D (z.B. Ford, Audi, etc.)	38,00
<i>Quelle: eigene Recherche</i>	

Einige Hotels/Gasthöfe in der Nähe von Hohenroda mit Telefonnummern sind hier aufgelistet (Preise unter Vorbehalt!)

Schlosshotel Prinz von Hessen, Friedewald 94,00 € /EZ/Nacht 154,00 € DZ/Nacht	5 Sterne	06674/92240	14 km
Zum Löwen, Friedewald 72,00 € EZ/Nacht 102,00 € DZ/Nacht	4 Sterne	06674/92220	14 km
Konrad-Zuse-Hotel, Hünfeld 69,00-89,00€ EZ/Nacht 79,00-99,00€ DZ/Nacht	4 Sterne	06652/74750	20 km
Hotel am Kurpark, Bad Hersfeld 62,00 € EZ/Nacht 100,00 € /DZ/Nacht	4Sterne	06621/1640	23 km
Romantikhotel Zum Stern, Bad Hersfeld ab 58,00 € - 72,00 € /EZ/Nacht ab 110,00 € - 141,00 € / DZ/Nacht	4 Sterne	06621/1890	23 km
Hotel Sleep & Go, Bad Hersfeld 50,00 € DZ/Nacht 30,00 € EZ/Nacht		06621/918140	23 km
Zum Löwen, Hohenroda-Mansbach 60,00 € DZ/Nacht 30,00 € EZ/Nacht		06676/360	3 km
Hotel Steinauer, Schenklengsfeld 64,00 € DZ/Nacht 34,00 € EZ/Nacht		06629/222	9 km
Gasthof zur Linde, Schenklengsfeld 65,00 € DZ/Nacht 35,00 € EZ/Nacht		06629/359	9 km

PS Falls Sie interessante und für den Autoverwerter wichtige Informationen haben, veröffentlichen wir sie hier gerne, behalten uns aber das Recht der Veröffentlichung und der redaktionellen Änderung vor.

PPS Wenn Sie diesen Service abbestellen möchten, dann senden Sie eine leere eMail an av-list-unsubscribe@kaputt-gmbh.de

Impressum: K.a.p.u.t.t. GmbH Kimming 3 25348 Glückstadt
Telefon 0049 4101 7975 – 44 Telefax 0049 4101 7975 – 90 USt. Id. Nr.: DE 2388 98687
Eingetragen beim Amtsgericht Elmshorn: HRB 2436
www.kaputt-gmbh.de